

## Unbefugtes Gestalten

Autor(en): Kurt Wyss

Quelle: Basler Stadtbuch

Jahr: 1990

<https://www.baslerstadtbuch.ch/.permalink/stadtbuch/27e098e8-9905-4c57-912b-ee3e7d2a06d3>

### Nutzungsbedingungen

Die Online-Plattform [www.baslerstadtbuch.ch](http://www.baslerstadtbuch.ch) ist ein Angebot der Christoph Merian Stiftung. Die auf dieser Plattform veröffentlichten Dokumente stehen für nichtkommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung gratis zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrücke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des vorherigen schriftlichen Einverständnisses der Christoph Merian Stiftung.

### Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Online-Plattform [baslerstadtbuch.ch](http://www.baslerstadtbuch.ch) ist ein Service public der Christoph Merian Stiftung.

<http://www.cms-basel.ch>

<https://www.baslerstadtbuch.ch>

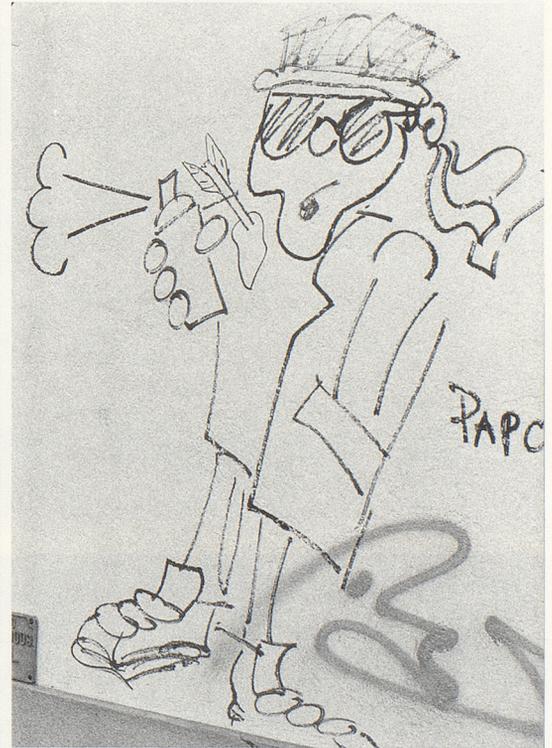
## Unbefugtes Gestalten

### Ein Photoessay über Mitteilungen im öffentlichen Raum

Niemand scheint sie zu mögen – und doch sind sie seit einigen Jahren ein unübersehbarer Teil des alltäglichen Erscheinungsbildes auch unserer Stadt: die Sprayereien an allen möglichen und unmöglichen Orten. Diese ungeliebten «Werke» sind so verschieden wie ihre anonymen Urheber. Von immer wiederkehrenden Markierungen, die einfach ausdrücken «Ich spraye, also bin ich!», über politische Slogans bis zu Manifestationen von Schülerfrust ist alles anzutreffen. Man fragt sich: Sind das Kommunikationsversuche von Unzufriedenen, Schlagzeilen von Sprachlosen? In vielen Fällen sicher, doch darüber hinaus gibt es unter den Sprayern Chaoten und Schmierer ebenso wie Künstler und Poeten. Sie teilen sich auf schriftdeutsch und englisch, vereinzelt auch auf türkisch mit. Merkwürdigerweise gibt es nur ganz selten eine in Dialekt formulierte Spraybotschaft. Das Phänomen dieser Ge- und Verunstaltungen verfolge ich schon seit Jahren, scheint es mir doch ein anschaulicher Indikator unserer gesellschaftlichen Situation zu sein.

1 Selbstbildnis (?) eines Sprayers, gefunden am Gemsberg.

2 Kommentar zur Konsumwelt an einer Wand der Mustermesse.



1



2

## Wandzeichnungen sind älter als Spraydosen



3

4

5



3 Gemalter «Mannogel» an einer Türe im Imbergässlein.

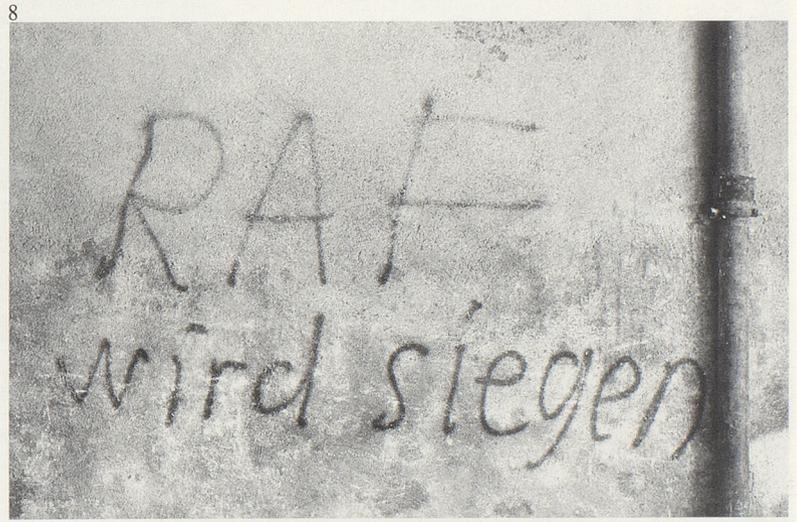
4 Herz und Schmerz beim St. Alban-Tor.

5 «Pflutte» am Andreasplatz.

6 Bevor das alte Stadttheater abgebrochen wurde, erhielt dessen Hinterfassade diese mit Pinsel gemalte und von den Urhebern signierte (!) Botschaft.

7+8 Sprayslogans widerspiegeln politische Ereignisse wie das Attentat auf Rudi Dutschke (an einer Türe im Imbergässlein) oder die Aktionen der deutschen Terrorzene (am St. Johannis-Tor).

9+10 In der Walpurgisnacht 1978 wurden die Feministinnen aktiv (links im Imbergässlein, rechts am Schlüsselberg).





11



12

13



## Die Künstler und ihre Nacheiferer

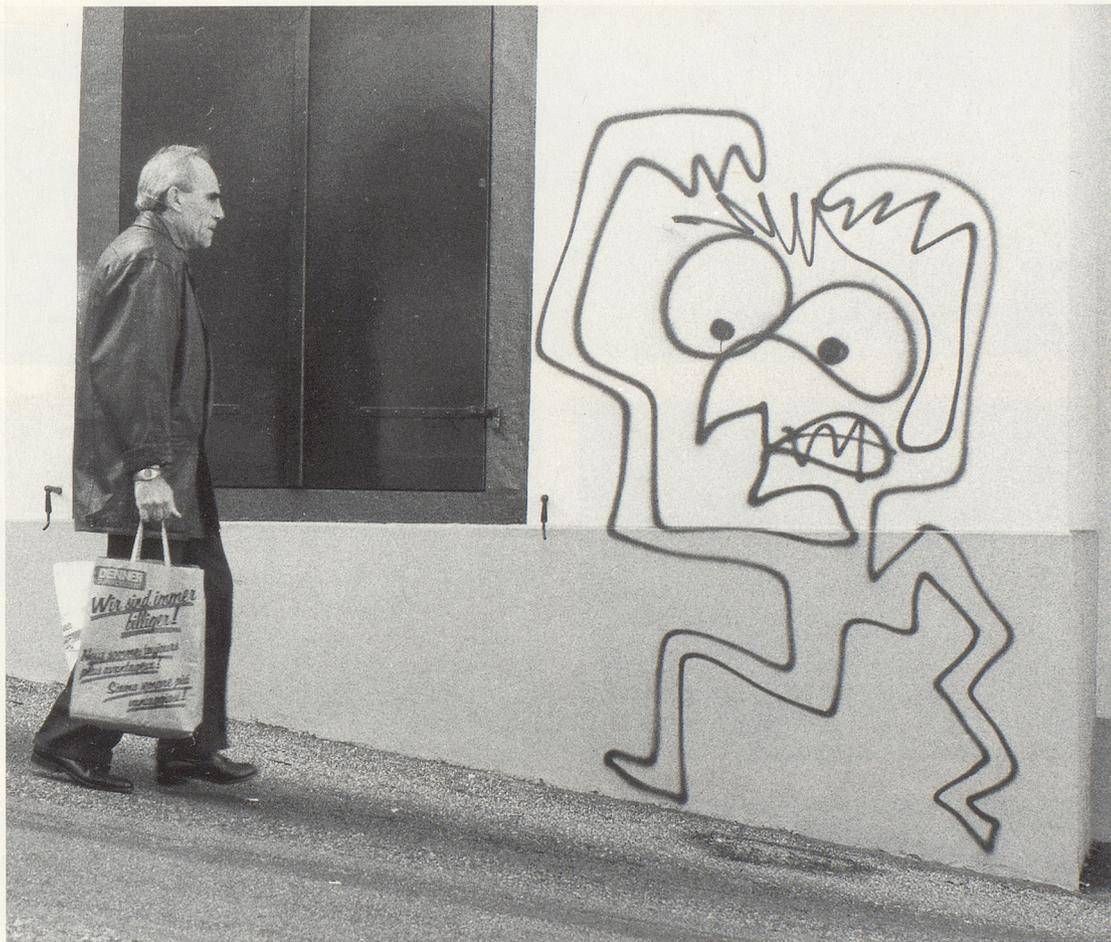
11 Als der «Sprayer von Zürich» im Frühling 1979 Zürichs Betonwände «ver(un)zierte», wurde das als Sachbeschädigung beurteilt, und der Künstler Harald Nägeli musste deswegen eine Gefängnisstrafe absitzen.

12 Während der ART '84 malte der New Yorker Künstler Richard Hamblen schwarze Männer an Basels Wände. Unser Beispiel befand sich am Nadelberg.

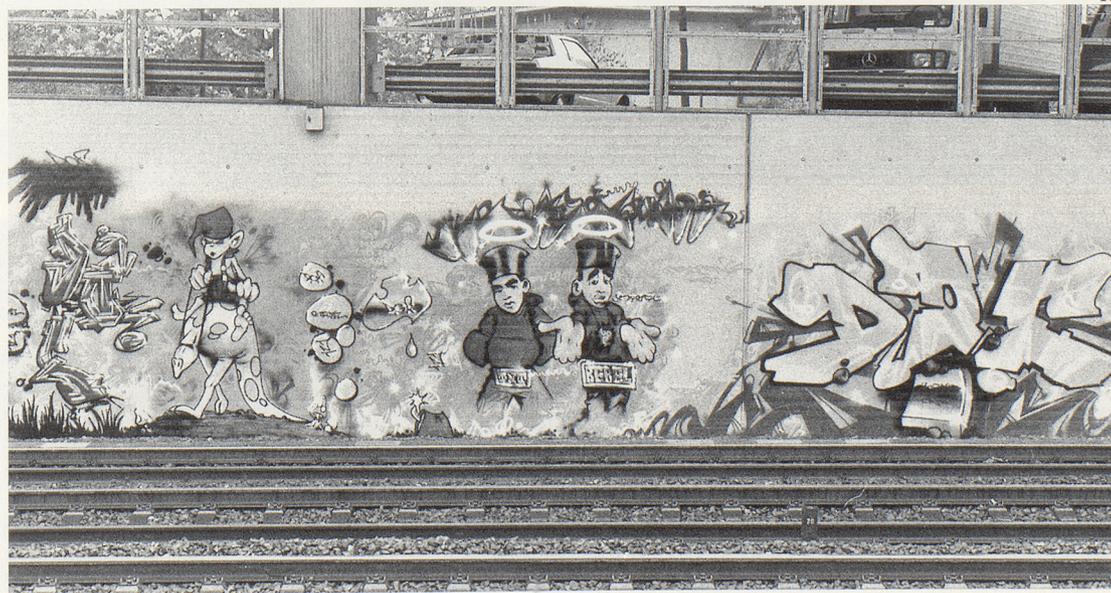
13 Die Vorlage zu diesem Schablonen-Spraybild, hier am Heuberg, ist ein bekannter japanischer Holzschnitt aus dem 19. Jahrhundert.

14 Begegnung am Gemsberg.

15 Gestaltete Betonwände entlang der Einfahrtgleise zum Bahnhof SBB.



14



15

Wie geht's Dir heute meine süsse Betonwand

